

Langersehntes Wiedersehen

Von abgemeldet

Langersehntes Wiedersehen

Verschiedene Eindrücke prasselten auf ihn ein noch ehe er sich seiner selbst so richtig bewusst wurde. Von allen Seiten drückten Wassermassen gegen seinen Leib doch seltsamerweise verspürte er keine Atemnot. Das Wasser trug die Geräusche vieler verschiedener Meereslebewesen an sein Ohr. Der junge Mann öffnete die Augen und seine Erinnerungen stürmten auf ihn ein. Seine letzte bewusste Erinnerung war die nach dem Kampf gegen [Sin], als er sich von Yuna verabschiedete und dann von der Plattform sprang, doch was danach geschehen war wusste er nicht. Ebenso wenig wusste er, wie er hierher gelangt war oder was er hier wollte. Was er noch wusste war, dass er nur ein Traum der Asthra war, doch die Welt fühlte sich echt an, er fühlte sich echt an. Träumten die Asthra wieder oder war er wirklich am Leben? Durch seinen Körper fuhr ein Ruck. Antworten würde er nicht finden, wenn er nur hier im Wasser schweben würde. Mit kräftigen Bewegungen schwamm er los und ließ sich dabei von der Strömung leiten. Nach einiger Zeit gelangte er an eine Küste, und nach einem kurzen prüfenden Blick wusste er, dass er in Besaid war. Ehe er an Land gehen konnte, hörte er das Geräusch eines Flugschiffes. Neugierig drehte er sich um und betrachtete das Gerät. Er wusste nicht, wer da gerade ankam, doch als sich die Ausstiegsluke öffnete hatte er eine Ahnung und lächelte. Dann steckte er sich die Finger zwischen die Lippen und stieß einen lauten Pfiff aus.

Yuna war verzweifelt. Gemeinsam mit Riccu und Paine war sie durch große Teile Spiras gereist, doch nirgendwo fand sie Hinweise auf Tidus. Seit [Sin] besiegt worden war vermisste sie ihn und wollte einfach nicht wahrhaben, dass ihr Freund einfach so verschwunden war, einfach nur weil er Traum gewesen sein sollte.

Schritte kündigten an, dass sich jemand näherte, doch das ehemalige Medium drehte sich nicht um. Selbst als sie spürte, wie sich ihr eine Hand auf die Schulter legte, rührte sie sich nicht. „Hey Yuna“, erklang Riccus Stimme. „Jetzt ignorier mich doch nicht einfach. Ich weiß dass du traurig bist, aber wir sind mit unserer Suche noch lange nicht fertig. Wir werden Tidus finden, egal wo er sich auch versteckt halten mag.“ „Ich weiß“, sagte Yuna und drehte sich um, wobei sie auch Paine entdeckte. „Aber ich hatte so sehr gehofft dass wir ihn finden.“ Ein leises Zischen kündigte an, dass sich die Ausstiegsluke öffnete. Gerade als Paine etwas sagen wollte, meinte Yuna einen Pfiff gehört zu haben, was Paine sagen wollte, bekam sie gar nicht mehr mit. Mit einem Ruck warf die junge Frau sich rum und stürmte die Rampe runter, die nicht mal bis zur Hälfte ausgefahren war. Ohne zu Zögern sprang sie die letzten Meter und beachtete

die entsetzten „Yuna“-Rufe von ihren Freundinnen, denn sie hatte Tidus entdeckt. So schnell es ihr im Wasser möglich war rannte sie auf den Jungen zu und warf sich ihm schluchzend in die Arme. „Ich habe dich vermisst“, wisperte sie. „Wo warst du solange?“ „Ich weiß es nicht“, sagte Tidus leise. „Ich weiß noch, dass ich deinen Vater, meinen Alten und Auron getroffen habe, aber danach verblasst alles. Dann bin ich hier in der Nähe zu mir gekommen.“ „Du warst über 2 Jahre lang weg“, meinte Yuna. „Tidus“, kreischte Riccu, die mit Paine die Rampe runterkam. Auch sie rannte los zu Tidus, Pain jedoch näherte sich dem Neuankömmling nur verhalten. Da Yuna Tidus immer noch im Arm hielt, fiel das quirlige Mädchen beiden um den Hals. „Mach so etwas nie wieder“, schimpfte sie. „Weißt du eigentlich, wie wir uns gefühlt haben?“ „Es tut mir leid“, entschuldigte Tidus sich. „Ich verspreche euch, dass ich euch nie wieder verlassen werde, egal was auch geschehen mag!“ Mittlerweile war auch Pain angekommen und stand still daneben, doch Tidus bemerkte die junge Dame. „Hallo“, grüßte er. „Ich bin Tidus, ein Freund von Riccu und Yuna.“ „Ich bin Pain“, stellte sie sich vor. „Aber wollen wir nicht mal langsam aus dem Wasser raus, es wird doch langsam etwas kälter.“ „Geht ihr schon mal vor, Tidus und ich kommen gleich nach“, sagte Yuna. Riccu und Pain sahen sich kurz grinsend an und gingen dann auf den Strand zu. Einige Augenblicke lang sahen sich Tidus und Yuna an, dann verhinderten sie jedes weitere Wort mit einem leidenschaftlichen Kuss.